AMTSBLATT

Diese Ausgabe erscheint auch online

IM NATURPARK SCHÖNBUCH

GEMEINDE DETTENHAUSEN

Nummer 28
Donnerstag, 09. Juli 2020
67. Jahrgang

Verabschiedung von Hauptamtsleiter Heinz Frank in den Ruhestand

Verbunden mit einem Weinpräsent überreichte Bürgermeister Thomas Engesser dem früheren Hauptamtsleiter Heinz Frank die Urkunde für die Versetzung in den Ruhestand. Mit einem reichhaltig gefüllten Geschenkkorb mit „viel Gesundem und Nahrhaftem“ verabschiedete für den Gemeinderat auch der 1. Stellvertretende Bürgermeister Manfred Aberle den Ex-Hauptamtsleiter im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 30.06.2020.

Nach mehr als 41 Dienstjahren verabschiedeten der Gemeinderat und Bürgermeister Thomas Engesser den ehemaligen Leiter des Haupt-, Bauverwaltungs- und Ordnungsamtes im Rahmen der Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 30.06.2020, in den Ruhestand. An der bedingt durch die Pandemie in der Festhalle stattfindenden Sitzung, nahmen neben zahlreichen Kolleginnen und Kollegen auch Bürgerinnen und Bürger teil, darunter auch ehemalige Gemeinderäte, die ihn am Schluss mit „Standing Ovations“ verabschiedeten.

Mit mehr als lobenden Worten beschrieb Bürgermeister Thomas Engesser seinen langjährigen Mitarbeiter und bezeichnete ihn als „absoluten Verwaltungsfachmann, insbesondere auf dem Gebiet des Baurechts“. Sehr gerne habe er mit ihm zusammengearbeitet und er lasse ihn nur ungern gehen, da er einen sehr großen Wissensschatz mit sich trage, von dem alle im Rathaus stets profitiert haben, beschrieb der Bürgermeister den über vier Jahrzehnte bei der Gemeinde tätigen Amtsleiter.

Aber auch als jemanden, der sich immer für seine Kollegen engagiert hat, werde er fehlen. In 20 Jahren als Personalratsvorsitzender habe er sich immer für die Belegschaft eingesetzt und viel Positives bewirkt. Letztlich wird aber auch der Mensch und die Persönlichkeit Heinz Frank dem Rathaus sehr fehlen.

Im Februar 1979 holte der zum Bürgermeister gewählte frühere Hauptamtsleiter Kurt Dörr seinen Nachfolger vom Esslinger Ordnungsamt, wo er nach seinem Zivildienst das Straßenverkehrsamt leitete. Zurück im Dettenhäuser Rathaus, wo sich Heinz Frank bereits während seiner Ausbildung eine nicht unerhebliche Wertschätzung erarbeitete, kämpfte er an der Seite von Kurt Dörr in unzähligen Aktionen mit für die Reaktivierung der Schönbuchbahn, die 1996 mit der Wiederinbetriebnahme gelang. In seinen Anfangsjahren bei der Gemeinde war Heinz Frank auch für die Organisation der Kindergärten zuständig und leitete bis zur Schaffung der Stelle eines Ortsbaumeisters den Bauhof. Er schrieb mit am Heimatbuch und war über all die Jahre sowohl für die Amtsblattredaktion, wie auch für die Homepage der Gemeinde verantwortlich.

Für den Gemeinderat dankte der 1. Stellvertretende Bürgermeister Manfred Aberle dem Amtsleiter für seine unzähligen, für das Gremium erarbeiteten Vorlagen und Entscheidungsgrundlagen, mit denen er die Arbeit der Räte sehr erleichtert habe. Man habe sich dabei immer auf seine fachlich fundierten Ausarbeitungen verlassen können, so Aberle. Der eher zurückhaltende Hauptamtsleiter habe sich in sehr vielen Bereichen engagiert, so zum Bespiel auch in seiner Funktion als „Museumsdirektor“, als es um den Erhalt des Schönbuchmuseums gegangen sei. Unzählige Bauanträge legte er dem Gemeinderat vor und habe auch an vielen, vielen Bebauungsplanverfahren mitgewirkt, betonte der stellvertretende Bürgermeister. Letztendlich sei er ein immer geschätzter Partner gewesen und er hätte ihm auch den Beruf des Bürgermeisters zugetraut.

Rückblick auf 41 Dienstjahre

Nach den vielen lobenden Worten blickte Heinz Frank aus seiner Sicht auf die 41 Jahre seiner Hauptamtsleitertätigkeit zurück. Dabei gewährte er auch Einblicke in die vielfältigen, oft von außen nicht sichtbaren Aufgaben und Tätigkeiten der Gemeinde-

verwaltung. Er dankte dabei eingangs seiner Ausführungen dem Gemeinderat, auch in seiner früheren, 20 Jahre lang ausgeübten Funktion als Personalratsvorsitzendem, für die nach langer Überzeugungsarbeit dringlich notwendige, aktuelle Aufstockung des Personals. Dies nicht ohne augenzwinkernd anzumerken, dass man sich damit noch lange nicht den Personalstandards der Firmenverwaltungen von allseits bekannten Großunternehmen in der Region annähern werde.

Die vielfältigen Aufgaben auf dem Rathaus verglich er mit einem Eisberg, von dem man auch nur die Spitze sehe. Nicht nur in der Obdachlosenunterbringung und bei den vielfältigen Aufgaben als Ortspolizeibehörde habe es die Gemeindeverwaltung oft mit einer „schwierigen Klientel“ und auch „unangenehmen“ Aufgaben zu tun. Nicht nur dabei sei der persönliche Kontakt zum örtlichen Polizeiposten immer sehr gut gewesen.

Zu den absolut angenehmen Aufgaben gehörten nach seinen Worten die Trauungen von über 600 Paaren, die er „beurkundet“ habe sowie die scherzhaft als „Museumsdirektor“ bezeichnete Leitung des Schönbuchmuseums. Unzählig seien die Seiten der von ihm geführten Gemeinderatsprotokollen und unzählig auch die von ihm organisierten Bundestags-, Landtags-, und Kommunalwahlen. Als sein persönliches Steckenpferd bezeichnete er die mit Texten und Fotos in seinem Stil von ihm geprägte Amtsblattredaktion und die über 20 Jahre lang aufwändig gemachten Jahresrückblicke.

Als besonderes Highlight stellte er die Reaktivierung der Schönbuchbahn heraus, die er neben dem Erhalt der Selbstständigkeit bei der Gemeinde- und Kreisreform Anfang der 1970er Jahre und der Abwehr eines Schönbuchflughafens als das für Dettenhausen wichtigstes Ereignis in den letzten 50 Jahren bezeichnete.

Zusammenfassend betonte Heinz Frank, dass ihm trotz der vielen Arbeit die Tätigkeit auf dem Rathaus in all den Jahren größtenteils Freude bereitet und Spaß gemacht habe und er dabei etwas besonders Sinnvolles gearbeitet habe. Zu der Freude an der Arbeit hätten auch die Kolleginnen und Kollegen auf dem Rathaus, in den Kindergärten und beim Bauhof beigetragen.

Ein besonderer Dank für die Toleranz und die besondere Unterstützung für „den Spaß an der Arbeit“ galt auch seiner Ehefrau.

Und einen besonderen Dank richtete der scheidende Hauptamtsleiter auch an Bürgermeister Thomas Engesser und seine Amtsvorgänger Hans-Joachim Raich und Kurt Dörr und die jetzigen und ehemaligen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte für die in all den Jahren konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Dettenhausen vor 40 Jahren

Aufnahme Luftbild Albrecht Brugger, Stuttgart

Luftbild Mitte 1980

Mitteilungen der Verwaltung

Informationen aus dem Rathaus

Informationsveranstaltung zur Ergänzungssatzung „Kinderbetreuungseinrichtung an der Kirchstraße“ und zu dem geplanten Bauprojekt Kinderbetreuungseinrichtung

Der Gemeinderat hat beschlossen, in dem Verfahren zur Aufstellung der Ergänzungssatzung eine Informationsveranstaltung durchzuführen. Zur Unterrichtung über den Planentwurf für die Ergänzungssatzung und das Bauprojekt für die Kinderbetreuungseinrichtung findet am **Montag, 13.07.2020, 19:00 Uhr in der Schönbuchhalle, Festhalle, Karlstr. 1/4, 72135 Dettenhausen** eine Informationsveranstaltung statt. Bei dieser Veranstaltung werden das Bauprojekt und der Satzungsentwurf für die Ergänzungssatzung mit den beabsichtigten planungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Regelungen vorgestellt.

Zu dieser Informationsveranstaltung laden wir hiermit ein.

Anmeldung zur Kernzeitbetreuung und zur flexiblen Nachmittagsbetreuung an der Schönbuchschule Dettenhausen für das Schuljahr 2020/2021

Ab sofort sind die Anmeldeformulare auf unserer Homepage www.dettenhausen.de - eBürgerservice – abrufbar.

Grundschülerinnen und Grundschüler können vor dem Unterricht ab 7.00 Uhr und nach dem Unterricht bis 13.00 Uhr von Montag bis Freitag in der Kernzeitbetreuung betreut werden.
Zusätzlich kann die flexible Nachmittagsbetreuung von Montag bis Freitag von 13.00 – 14.30 Uhr bzw. von Montag bis Donnerstag von 13.00 – 17.00 Uhr in Anspruch genommen werden.

Da die Aufnahmezahl begrenzt ist, bitten wir um **Einwurf der Anmeldeformulare bis spätestens Freitag, 17.07.2020 in den Rathausbriefkasten**. Telefonische Auskünfte zur Anmeldung erhalten Sie von Frau Wittmann, 126-81 oder Frau Braun, 126-80.

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung bei den Betreuungskräften direkt in der Kernzeit nicht möglich ist, sondern nur im Rathaus.

Redaktionsschluss beachten

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Halbseitige Sperrung der Torstraße mit Ampelregelung

Verlegung einer Fernwärmeleitung

Aufgrund der Verlegung einer Fernwärmeleitung von der Torstraße bis zum Gewerbegebiet Kuchenäcker erfolgt ab dem 06.07.2020 eine halbseitige Sperrung der Torstraße mit entsprechender Ampelregelung. Der öffentliche Nahverkehr ist von der Maßnahme nicht betroffen, so dass die Bushaltestelle am Bahnhof unverändert bestehen bleibt.

Der Gehweg in der Torstraße steht nicht zur Verfügung, es wird eine Umleitung für den Fußgängerverkehr über die Bahnhofstraße eingerichtet.

Die Baumaßnahme wird voraussichtlich in vier Bauabschnitten abgewickelt. Die ersten beiden Abschnitte sind in dem beiliegenden Plan abgebildet. Es wird von einer Bauzeit bis zum 30.09.2020 für die ersten beiden Bauphasen ausgegangen.

Spielplatz Gottlieb-Daimler-Straße freigegeben!

Aufgrund verschiedener nicht vorhersehbarer Faktoren konnte die Spielanlage letztes Jahr nicht mehr umgesetzt werden. Wir freuen uns, dass in Zusammenarbeit mit einem örtlichen Unternehmen nun zügig die Spielanlage aufgestellt konnte. Die Anlage wurde bereits vom Spielplatzprüfer abgenommen und konnte zwischenzeitlich auch für die Nutzung abschließend freigegeben werden.

Telefonverzeichnis der Gemeindeverwaltung

Bürgermeisteramt	
Zentrale	126- 0
Telefax	126-15
Bürgermeister Engesser	
Sekretariat/Frau Hock	126-20
Geschäftsbereich II, Haupt- und Bauverwaltung, Ordnungsamt	
Herr Römmich	126-30
Frau Lubasch	126-32
Melde- und Passamt	
Frau Pfendert	126-35
Frau Seiler	126-36
Standesamt, Grundbucheinsichtstelle	
Frau Hock	126-20
Kindertageseinrichtungen, Friedhofsamt	
Frau Braun	126-80
Frau Wittmann	126-81
Frau Budzinski	126-33
Ortsbehörde, Rentenangelegenheiten (Dienstag- u. Donnerstagvormittag)	
Frau Haller	126-34
Geschäftsbereich III, Finanz- und Steuerverwaltung, Personalamt	
Herr Fauser	126-40
Frau Thoms	126-42
Frau Müller	126-45
Steueramt, Liegenschaftsverwaltung	
Frau Brüssel	126-41
Gemeindekasse	126-43

Ortsbauamt, Technische Verwaltung	
Herr Kreß	126-50
Zweckverband Dettenhausen-Waldenbuch HTN	880216
Kindertageseinrichtungen	
Kinderhaus Weinhalde	536797
Kleinkindgruppe Wichtel	5369579
Naturerlebniskindergarten	66294
Schönbuchkindergarten	539744
Vogelsangkindergarten	536668
Altenzentrum „Haus im Park“	7211497
Bürgerhaus	63972
Schönbuchhalle	65061
Schönbuchmuseum (Frau Lubasch)	126-32
Schönbuchschule	520806
Kernzeitbetreuung	535523
Kinder- und Jugendhilfe	620052
Jugendtreff	66134
Sporthalle	65061
Bereitschaftsdienste:	
Wasserversorgung (Ammertal-Schönbuchgruppe)	07031/74240-0
Strom (Stadtwerke Tübingen)	07071/157-111
Erdgas (EnBW)	0711/728944250
Kläranlage (Abwasserverband Schaichtal)	61263 oder 0170/7845782
Polizeiposten Dettenhausen, Störrenstraße 8	5352-20

Aus aktuellen Anlässen

Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen

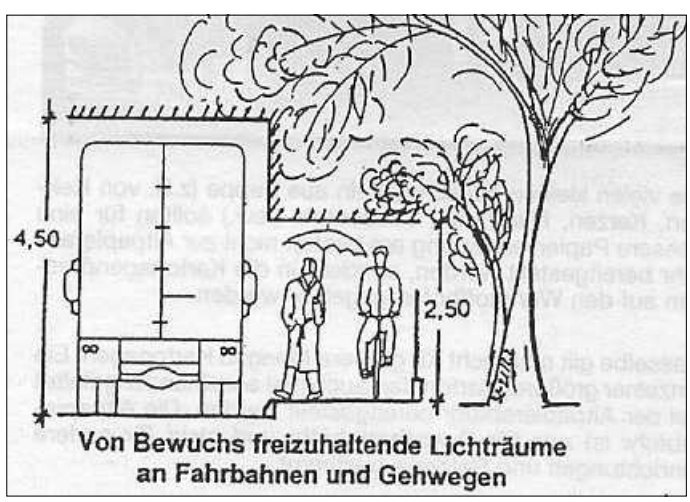
Immer wieder müssen wir feststellen, dass Hecken, Bäume und Sträucher in den öffentlichen Verkehrsraum (Gehweg, Straße) hineinragen. Dadurch wird der Fußgängerverkehr auf den davon betroffenen Gehwegen und der Fahrzeugverkehr auf den durch Bewuchs beeinträchtigten Straßen behindert und gefährdet.

Nach den straßenrechtlichen Bestimmungen (§ 28 Abs. 2 Straßengesetz) sind die Grundstückseigentümer und Grundstücksbesitzer verpflichtet, in den Straßenraum hineinragende Anpflanzungen zurückzuschneiden.

Dabei sind die in der Skizze dargestellten Maße (Lichtraumprofile) zu beachten. Über Fahrbahnen ist der Luftraum bis zu einer Höhe von 4,50 m und über Gehwegen bis mindestens 2,50 m von Ästen und Zweigen freizuhalten. Entlang von Gehwegen ist der Bewuchs bis auf die Gehwegkante zurückzuschneiden. Bei Fahrbahnen muss der Abstand zur Fahrbahnkante mindestens 0,75 m betragen. Die Verpflichtung zum Freischneiden gilt auch für Straßenlampen und Verkehrszeichen.

Das Ordnungsamt wird Eigentümer und Besitzer von Grundstücken, bei denen wir Verstöße gegen die straßenrechtliche Verpflichtung zum Zurückschneiden festgestellt haben, mit einem standardisierten Schreiben auffordern, die Heckenschere zur Hand zu nehmen.

Dies empfiehlt sich nicht nur wegen des drohenden Bußgeldes, sondern vor allem aus haftungsrechtlichen Gründen.



Von Bewuchs freizuhaltende Lichträume an Fahrbahnen und Gehwegen

Hygienekonzept im Bädle besteht die erste Bewährungsprobe

Seit einer Woche hat unser Bädle wieder seine Pforten für den Badebetrieb geöffnet und das erste Fazit ist sehr positiv. Bei wie gewohnt erstklassiger Wasserqualität und 26° C Wassertemperatur gibt es nur positive Resonanz der Badegäste. Die Anlage präsentiert sich dank unserer Mitarbeiter, den ehrenamtlichen Helfern des Bädlesvereins und unserem neuen Kioskpächter auch in einem sehr guten Zustand.

Nachdem die Möglichkeiten für einen fernen Badeurlaub immer noch eingeschränkt sind, bietet sich ein Besuch in unserem Bädle mehr denn je an. In der vergangenen Woche wurde die höchstmögliche Besucherzahl von 200 Personen nie überschritten, so dass niemandem der Zutritt verwehrt werden musste.

Eine Online-Buchung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei. Neu in diesem Jahr ist, dass es keine Schlechtwetter-Regelung gibt und das Bädle somit jeden Tag geöffnet hat. Für die Spätentschlossenen gibt es weiterhin den Abendtarif mit einem reduzierten Eintrittspreis ab 17:00 Uhr bzw. Mittwoch ab 16:00 Uhr.

Schönbuchmuseum

Sonderausstellung „Schönbuch im Blick“ im Schönbuchmuseum - Anfangsphase ist gut angelaufen

Für die Sonderausstellung „Schönbuch im Blick“ mit über 80 Fotografien des Naturlebens im Schönbuch kann die Gemeinde Dettenhausen bislang ein sehr positives Zwischenfazit ziehen: Nach knapp einem Monat Öffnungszeit konnten bereits über 200 Besucher registriert werden.

Die Gemeinde hofft, dass sich dieser Trend so fortsetzt und die Ausstellung weiterhin einen guten Zuspruch aus Dettenhausen sowie dem näheren und weiteren Umland findet.

Die neue Empfangstheke im Schönbuchmuseum

Notdienste

Notrufnummern und Notfalldienste

Notrufnummern

Polizei	**110**
Notruf (Feuerwehr u. Rettungsdienst/Notarzt)	**112**

Ärztlicher Notfalldienst
Wochenende/Feiertag:
Freitag, 16-23 Uhr, Vorfeiertag, 19-23 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag, 8-23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: Im Haberschlai 7, Filderstadt-Bonlanden. Sie benötigen für den Notdienst Ihre Krankenversicherungskarte.
Wegbeschreibung zur Filderklinik ab Dettenhausen
In Waldenbuch bei der Tankstelle rechts nach Nürtingen, Ausschilderung zur Burkhardtsmühle folgen, dort links nach Filderstadt-Plattenhardt, am Ortseingang von Filderstadt-Plattenhardt geradeaus, Klinik auf der rechten Seite.
Montag bis Donnerstag
gilt für alle Notfälle ab 19 Uhr die Vermittlung über die Leitstelle unter Tel. 116 117.
Für **dringende Hausbesuche** erreichen Sie zur Vermittlung des Hausbesuchs die Leitstelle des DRK ebenfalls unter der Telefonnummer 116 117.
In **lebensbedrohlichen Fällen** alarmieren Sie bitte den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Vermittlung der zuständigen Notfallpraxis 116 117

Notdienste der Kreisärzteschaft Tübingen
Rufbereitschaft von 19 bis 7 Uhr 07071 791071

Krankentransporte
07071 19222

Zahnärztlicher Notdienst
Zu erfragen unter Tel.-Nr. 116 117

Kinderärztlicher Notdienst
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
und in der Kinderklinik, Kreiskrankenhaus Böblingen
Montag bis Freitag ab 19.30 Uhr
Samstag ab 9.00 Uhr (keine Voranmeldung)

Diakoniestation
Diensthabende Pflegefachkraft, Telefon 6697-300

Polizeiposten und Freiwillige Feuerwehr

Polizeiposten Dettenhausen,	07157 535220
Polizeirevier Tübingen,	07071 972-8660
Feuerwehrkommandant M. Burkhardt,	07157 9897083
Stv. FW-Kommandant D. Bauer,	0176 62008318
Stv. FW-Kommandant H. Mögle,	07157 532089

Störungsdienste
Gas
EnBW: 0711 28944250
Wasserrohrbruch
Zweckverband
Ammertal-Schönbuchgruppe: 0800 8151815
(Entstörungsdienst 24-Std.-Service)
Stromausfall
Stadtwerke Tübingen: 07071 157-111

Apothekennotdienst

Die Notdienstbereitschaft beginnt am angegebenen Tag um 8:30 Uhr morgens und endet um 8:30 Uhr am folgenden Tag. Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlusszeiten beträgt die Notdienstgebühr 2,50 €. Kostenfreie Festnetz-Rufnummer: 0800 00 22833

Freitag, 10.07.2020
Waldburg-Apotheke
Böblingen, Postplatz 14
07031- 2 50 43

Samstag, 11.07.2020
Apotheke am Marktplatz
Sindelfingen, Marktplatz 4
07031- 81 45 37

Apotheke am Eichle
Schönaich, Holzgerlinger Str. 3
07031- 4 14 97 78

Sonntag, 12.07.2020
Apotheke 42
Böblingen, Poststr. 42
07031- 20 43 60

Montag, 13.07.2020
Stern-Apotheke im Stern-Center
Sindelfingen, Mercedesstr. 12
07031- 87 85 00

Flora-Apotheke Weil
Weil im Schönbuch, Hauptstr. 102
07157– 6 33 30

Dienstag, 14.07.2020
Apotheke an der Schwabstraße
Böblingen, Schwabstr. 21
07031- 22 40 85

Mittwoch, 15.07.2020
Paracelsus-Apotheke
Böblingen, Berliner Str. 28
07031- 22 73 33

Donnerstag, 16.07.2020
Pinguin-Apotheke Maichingen
Sindelfingen, Berliner Str. 24
07031- 76 52 22

Brunnen-Apotheke
Steinenbronn, Stuttgarter Str. 14
07157- 2 26 74

Herzlichen Glückwunsch

Frau **Erika Wittmann** vollendet am 10.07.2020 ihr 74. Lebensjahr.

Frau **Elvira Böhmler** vollendet am 11.07.2020 ihr 74. Lebensjahr.

Frau **Victoria Gomez Valdericeda** vollendet am 12.07.2020 ihr 76. Lebensjahr.

Herr **Ivan Marić** vollendet am 12.07.2020 sein 70. Lebensjahr.

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen für die weitere Zukunft alles Gute.

Thomas Engesser
Bürgermeister

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

12.06.2020
Emma Lina Horrer geb. Bölzle

14.06.2020
Katharina Bogeschdorfer geb. Batschi

Sonstige Mitteilungen

Geschwindigkeitsmessungen in Dettenhausen

Vom Landratsamt Tübingen werden regelmäßig Geschwindigkeitsmessungen in den Tempo-30-Zonen und an der L 1208 vorgenommen.

Die Messergebnisse vom Mai 2020 sind nachfolgend aufgeführt.

Messpunkt	Zone	gemessene Höchstgeschwindigkeit	gemessene Fahrzeuge	Anzeigen/ Verwarnungen	anteilig in %
17.06.2020 Bahnhofstraße 06:50 – 09:50 Uhr	30	41	133	5	3,73
17.06.2020 Karlstraße 11:00 – 13:00 Uhr	30	37	48	-	-
30.06.2020 Weiler Straße 06:50 – 09:50 Uhr	50	75	264	24	9,09
30.06.2020 Schönbuchstraße 10:50 – 13:05 Uhr	30	43	77	1	1,29

Unabhängige Energieberatung in Dettenhausen

Energieeffizient Bauen und Sanieren, Heizungstechnik und erneuerbare Energien, Photovoltaik, Fördermittel und Gesetze – die regionalen Energieexperten der Agentur für Klimaschutz im Landkreis Tübingen beantworten Ihre individuellen Fragen.

Aufgrund der aktuellen Situation werden die Beratungstermine unter Berücksichtigung der entsprechenden Hygiene- und Abstandsvorgaben durchgeführt. Wir möchten Sie daher bitten, zum Betreten des Rathauses einen Mundschutz zu tragen. Vielen Dank!!

Terminvereinbarung unter 07071 56796-0
oder unter info@agentur-fuer-klimaschutz.de
Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH,
Nürtinger Straße 30, 72074 Tübingen

MEHR INITIATIVE FÜR WENIGER MÜLL

Abfuhrtermine und Öffnungszeiten

Biotonne
Dienstag, 14.07.2020
Dienstag, 21.07.2020

Restmüll
Freitag, 17.07.2020
Freitag, 31.07.2020

Gelber Sack
Freitag, 10.07.2020
Freitag, 24.07.2020

Altpapier
Montag, 27.07.2020

Problemstoffsammelstelle
Freitag, 10.07.2020
15:00 – 17:00 Uhr

Häckselgut-Lagerplatz
Samstag
9:00 – 16:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag
16:30 - 18:30 Uhr
mit Zugangskontrolle

Müllwecker
Gerne informiert Sie der Abfallwirtschaftsbetrieb nach einer Registrierung auf www.abfall-kreis-tuebingen.de per E-Mail rechtzeitig vor der Leerung Ihrer Abfallbehälter bzw. vor der Sammlung spezieller Abfälle.

Aus anderen Ämtern/Institutionen

Handwerkskammer Reutlingen

Viele Chancen für Schulabgänger

Am 1. September startet das Ausbildungsjahr. Im regionalen Handwerk sind noch viele Lehrstellen zu haben. Allein im Landkreis Tübingen sind aktuell noch 113 Ausbildungsplätze zu vergeben, teilt die Handwerkskammer Reutlingen mit.

„Die Bereitschaft auszubilden ist trotz Corona-Krise da, in diesem Jahr haben wir sogar über 300 Lehrstellen mehr in unserer Lehrstellenbörse eingetragen als im vergangenen Jahr. Uns ist auch nicht bekannt, dass Betriebe schon abgeschlossene Ausbildungsverträge wegen der Krise aufgelöst hätten“, sagt Christiane Nowottny, Geschäftsbereichsleiterin Berufsausbildung, Prüfungs- und Sachverständigenwesen der Handwerkskammer Reutlingen.

„Was uns und den Betrieben Sorge bereitet, ist, dass das Beratungsangebot in den Arbeitsagenturen und in den allgemeinbildenden Schulen Corona-bedingt eingeschränkt war und immer noch ist. Auch Berufsorientierungsmessen, Infobörsen und -tage und Veranstaltungen, auf denen wir und die Betriebe für das Handwerk geworben haben, konnten nicht stattfinden. Die größte Herausforderung ist daher aktuell, die Jugendlichen in die duale Ausbildung zu vermitteln“, erklärt Nowottny.

Im gesamten Kammerbezirk, zu dem die Kreise Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb zählen, sind für das Ausbildungsjahr 2020 noch 776 Lehrstellen zu besetzen. Zu den Gewerken mit den meisten offenen Lehrstellen im gesamten Kammergebiet gehören die Anlagenmechaniker für Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik (65 freie Stellen), die Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk (62 freie Stellen), die Maurer (59 freie Stellen) und die Maler und Lackierer (60 freie Stellen).

Im Landkreis Tübingen sind für das Ausbildungsjahr 2020 noch 113 Ausbildungsplätze in 71 Betrieben zu vergeben. Das Stellenangebot reicht von Bau- und Ausbaubetrieben über Gesundheit und Nahrungsmittel bis hin zum Metall- und Elektrobereich. Neben der klassischen Ausbildung bieten einige Handwerksbetriebe auch ein duales Studium ein. Wer erst im kommenden Jahr starten möchte, findet in der Lehrstellenbörse der Kammer bereits 82 Angebote aus Tübingen für das Jahr 2021. Aus allen Landkreisen sind 657 Ausbildungsplätze eingetragen.

Ziel der Handwerkskammer ist es, in den nächsten Wochen durch entsprechende Maßnahmen wie Kinowerbung, Anzeigenschaltung, Azubicard und verstärkte Angebote in den sozialen Medien noch intensiver Jugendliche und Betriebe zusammenzubringen. „Darauf fokussieren sich unsere Aktivitäten, denn bis zum Start des Ausbildungsjahres sind es noch einige Wochen, da geht sicher noch so einiges“, so die Geschäftsbereichsleiterin.

„Auch unsere neue WhatsApp-Sprechstunde, die Montag bis Donnerstag von 10 bis 16 Uhr und freitags von 10 bis 13 Uhr stattfindet, zielt ganz auf das kommunikative Verhalten der Schülerinnen und Schüler ab. Junge Leute erhalten Antworten rund um Berufswahl, Voraussetzungen und Tipps zur Bewerbung, und zwar unkompliziert, schnell und völlig anonym.“

Laut einer Studie vertrauen 50 bis 60 Prozent der Jugendlichen ihren Eltern, wenn es um die berufliche Orientierung geht. „Die Elterneinbindung in der Berufsorientierung darf nicht außer Acht gelassen werden. Jugendliche schätzen ihre Eltern als kompetente Unterstützer. Deshalb müssen wir die mit ins Boot holen und die Vorzüge einer Ausbildung im Handwerk immer wieder betonen. In vielen Fällen sind die Möglichkeiten, die eine Berufsausbildung im Handwerk bietet, Eltern und Lehrern nicht bekannt. Das müssen wir in Zukunft ändern“, sagt Nowottny.

Freie Lehrstellen sind in der Lehrstellenbörse der Kammer unter www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche verzeichnet. Die kostenfreie App „Lehrstellenradar“ bringt die Angebote direkt auf das Smartphone und bietet

weitere nützliche Dienste für Bewerber. Wer Unterstützung bei der Suche braucht, kann sich auch an die Berater bei der Handwerkskammer wenden (Telefon: 07121 2412-260, E-Mail: ausbildung@hwk-reutlingen.de). www.hwk-reutlingen.de/ausbildung

Landratsamt

Startschuss für die neue Gästekarte „AlbCard“ auch im Landkreis Tübingen

Seit dem 01. Juli können Übernachtungsgäste auf der Schwäbischen Alb und damit auch im Landkreis Tübingen mit der neuen AlbCard kostenfrei Bus und Bahn fahren sowie nahezu alle touristischen Highlights und Sehenswürdigkeiten der Region kostenlos erleben.

Rund drei Jahre haben die Vorbereitungen und der Planungsprozess insgesamt gedauert, dann sorgte Corona für eine Verschiebung des geplanten Starttermins. Nun ist es endlich so weit: Gäste, die bei einem der 118 teilnehmenden Gastgeber übernachten, erhalten kostenfrei die AlbCard und kommen so in den Genuss des „Alb-Inclusive-Urlaubs“. Damit können sie in der gesamten Region kostenlos Bus und Bahn fahren und 125 Sehenswürdigkeiten und touristische Highlights wie die Bärenhöhle, Nebelhöhle und Wimsener Höhle, die Burg Hohenzollern, Campus Galli, den Kanu-Verleih im Donautal, das Limesmuseum oder das Freilichtmuseum Beuren kostenfrei besuchen. Auch außergewöhnliche Erlebnisse wie eine geführte Tour durch die Falkensteiner Höhle, eine Brauereiführung in der Bierkulturstadt Ehingen, oder ein Mountainbike-Technikkurs im Bikepark Albstadt zählen zum AlbCard-Erlebnis.

Im Landkreis Tübingen erhalten AlbCard-Inhaber kostenfreien Eintritt in die Mössinger Bäder (Erlebnisfreibad, Hallenbad, Waldfreibad Öschingen), in das Museum der Universität Tübingen MUT und in die Rottenburger Museen (Diözesanmuseum, Römisches Stadtmuseum, Sülchgaumuseum). Zudem ist der Eintritt für das Kloster Bebenhausen sowie eine geführte E-Bike-Tour des Anbieters E-Bikes Tübingen/Dußlingen in der neuen AlbCard inkludiert. „Die AlbCard kommt gerade richtig für den Urlaub vor der Haustüre“, so Iris Becht, Tourismusbeauftragte des Landkreises Tübingen.

Die Zahl der beteiligten Beherbergungsbetriebe im Landkreis Tübingen konnte im letzten Monat noch einmal deutlich gesteigert werden. „Zum Projektstart sind 14 Beherbergungsbetriebe aus dem Kreis Tübingen an Bord, doppelt so viele wie noch im letzten Monat“, berichtet Landrat Joachim Walter. Dies sei in erster Linie auf die Anschubfinanzierung zurückzuführen, die der Kreistag des Landkreises Tübingen den teilnehmenden gewerblichen Beherbergungsbetrieben zur Verfügung stellt: „Wir hoffen, den Betrieben mit der AlbCard ein entscheidendes Marketinginstrument für den umkämpften Inlandstourismus an die Hand zu geben, damit zumindest ein Teil der fehlenden Geschäftsreisen ausgeglichen werden kann.“ Umso wichtiger sei es nun, den Blick nach vorne zu richten und neue Gästepotentiale auszuschöpfen.

„Neben den kostenfreien Attraktionen bieten der Landkreis Tübingen und die gesamte Schwäbische Alb ein vielseitiges Attraktivitätsangebot im Outdoor-Bereich, etwa die vielen Rad- und Wandermöglichkeiten, die seit der Corona-Pandemie Hochkonjunktur haben“, betont Iris Becht, die sich von der Gästekarte zudem einen Anreiz für eine gesteigerte Verweildauer erhofft.

In folgenden Beherbergungsbetrieben im Landkreis Tübingen ist die AlbCard ab sofort erhältlich: Hotel zur Sonne, Bodelshausen; Hotel Arcis, Gomaringen; Hotel Alznauer Hof, Gomaringen; Hotel Myrsini, Kirchentellinsfurt; Hotel Mayers Waldhorn, Kusterdingen; Fischer’s Hotel Garni, Mössingen; Bäck Stage, Mössingen; Hotel Rössle, Rottenburg-Oberndorf; Hotel Schloss Weitenburg, Starzach; Hotel La Casa, Tübingen; Hotel Venezia, Tübingen; Hotel Krone, Tübingen; Landhotel Hirsch, Tübingen-Bebenhausen; Haus Orange, Tübingen.

Mehr Infos sowie alle teilnehmenden Gastgeber und Inklusiv-Leistungen unter www.albcard.de

Schulnachrichten

Schönbuchschule Grundschule Dettenhausen

Rückblick auf das erste Schuljahr

Das erste Schuljahr für die Erstklässler neigt sich dem Ende entgegen. In der Klasse 1c wurde die Zeit genutzt, um rückblickend auf das erste Schuljahr Eindrücke, Erfahrungen und gewonnenes Wissen auszutauschen. Im ersten Schritt wurden Schüleräußerungen an der Tafel gesammelt und fixiert. Durch vier verschiedene Symbole konnten sie gleich entsprechend zugeordnet werden.

Foto: Jasmina Armbruster

Anschließend hatten die Schülerinnen und Schülern die Aufgabe einen Satz zum Thema „Schule“ aufzuschreiben. Einige Ergebnisse:

Ich bin froh, dass ich in der Schule bin.
Ich mag die Schule, weil man sehr viel lernt.
Ich mag Schule.
Ich liebe die Schule.
Schule ist schön.
Ich liebe die Klasse 1c und mag meine Lehrerinnen.
Ich liebe meine Lehrerin.
Ich mag die Schule sooo doll (arg), dass ich nie wieder weg will.
Schule ist ein Traum.
Schön, dass die Grundschule, trotz der besonderen Zeiten, unseren Erstklässlern so gut gefällt!

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern auch weiterhin viel Freude beim gemeinsamen Lernen in Dettenhausen.
Jasmina Armbruster (Klassenlehrerin der 1c)